

Osteifelweg im Brohltal mit neuem Verlauf

„Vulkan-Expreß“ direkt ans Wanderwegenetz angebunden

Michael Hergarten

Der 127 km lange Osteifelweg verläuft von Bonn entlang des Laacher Sees und der Burg Eltz bis an die Mosel. Im Brohltal hat die traditionsreiche Route des Eifelvereins im Herbst 2022 einen neuen Verlauf über den Bahnhof Engeln erhalten. Die Fahrgäste des „Vulkan-Expreß“ auf der Brohltalbahn können nun auf perfekt markierten Wegen nach Maria Laach oder zur Burg Olbrück und nach Bad Neuenahr wandern.

Traditionsreicher Weg zwischen Bonn und Mosel

Seit 1912 betreut der Eifelverein die beliebte Nord-Süd-Tour durch die Osteifel. In acht Tagesetappen führt dieser bis vor wenigen Jahren noch als Jakobsweg bezeichnete Hauptwanderweg von Bonn südwärts, zunächst über die Landskrone nach Bad Neuenahr. Durch dichte Wälder und über aussichtsreiche Höhen geht es sodann ins Brohltal, nach Maria Laach und weiter nach Monreal, von wo der Weg durch das idyllische Elzbachtal bis nach Moselkern führt. Zahlreiche Burgen und Schlösser, wie z. B. Burg Olbrück, Schloss Bürresheim oder die Burgen Pymont und Eltz säumen den Weg.

Im Brohltal ist die Route nach einer Idee der Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspurreisenbahn e.V. (IBS) in enger Zusammenarbeit zwischen Eifelverein, Touristik-Experten, Ortsgemeinden und der Naturschutzbehörde im Herbst 2022 auf einen neuen, noch attraktiveren Verlauf umgelegt worden.

Beschilderter Wanderweg zur Burg Olbrück und nach Maria Laach

Dreh- und Angelpunkt des Fernwanderweges ist im Bereich Brohltal seither der Bahnhof Engeln. Wer mit dem „Vulkan-Expreß“ hier ein-

trifft, hat vom Rhein her nicht nur 400 Höhenmeter überwunden, sondern kann fantastische Wandermöglichkeiten genießen. Neben der „Eiffelleiter“ lockt hier jetzt auch der Osteifelweg zu einem perfekt markierten Wandervergnügen.

Nach Norden hin führt der Weg entlang der Gleise nach Brenk und weiter zur mächtigen Burg Olbrück, von dort hinüber zum Rodder Maar, wo er mit der Eiffelleiter zusammentrifft. Gemeinsam geht die Route weiter zum Königssee und kurz darauf (nun wieder getrennt) mit schönen Aussichten weiter nach Schalkenbach. Anschließend führt der Weg durch tiefe Wälder



Perfekt beschildert, erschließt der Osteifelweg nun Wanderrouen vom Bahnhof Engeln nach Maria Laach und nach Oberzissen.

nach Bad Neuenahr und weiter nach Bonn. Ein beschilterter Zuweg von Niederdürenbach zum Bahnhof Oberzissen ermöglicht auch interessante Teilstreckentouren z. B. von Engeln nach Oberzissen (9 km) oder von Oberzissen nach Bad Neuenahr (20 km).

Wen es eher nach Süden zieht, der kann nun von Engeln über Wehr ca. 9 km nach Maria Laach wandern. Dort lohnt stets ein Besuch des Benediktinerklosters und des Laacher Sees. Der „Freizeitbus Vulkanpark“ (Linie 322) bringt Teilstreckenwanderer im Sommerhalbjahr täglich im Stunden- bzw. Zweistundentakt zurück nach Engeln. Wer weiter wandert, den erwartet nicht nur das idyllisch gelegene Schloss Bürresheim, sondern im weiteren Verlauf das Fachwerkstädtchen Monreal ebenso wie die Burg Pymont und die Burg Eltz. In Moselkern endet dieser östlichste der Nord-Süd-Wege des Eifelvereins am dortigen Bahnhof.

Enge Zusammenarbeit aller Beteiligten

Möglich wurde die neue Route, die touristisch nun noch attraktiver ist, durch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ursprung der Idee war der bei der Brohltalbahn schon lange bekannte Wunsch der Fahrgäste nach gut beschilderten Wanderwegen vom Bahnhof Engeln zur Burg Olbrück und nach Maria Laach. Der bislang die Gleise nur querende Osteifelweg war somit ideal, um diesen Wunsch umzusetzen, zumal der alte Verlauf die touristischen Highlights der Vulkanregion Laacher See, wie z. B. das Rodder Maar, den Swingolf-Parcour bei Niederdürenbach oder auch den „Vulkan-Expreß“ größtenteils links liegen ließ.

Basis für den Vorschlag eines neuen Routenverlaufs war entsprechend die Integration dieser touristischen Anlaufstellen ebenso wie die Erschließung der örtlichen Gastronomie, welche nun mit dem Neuen Maarhof in Nie-



Im Beisein der örtlichen Politik eröffneten Eifelverein und Interessengemeinschaft Brohltal-Schmalspurreisenbahn e.V. (IBS) am 30. September 2022 am Bahnhof Engeln offiziell den neuen Wegeverlauf des Osteifelwegs im Brohltal: Erste Reihe v.l.n.r.: Bürgermeister Johannes Bell (VG Brohltal), Georg Wroblewski (Eifelverein OG Brohltal), Michael Hergarten (IBS), Stephan Pauly (IBS), Hannsjörg Pohlmeier (Eifelverein) und Sarah Stein (Tourismusverband Vulkanregion Laacher See)

Am Bahnhof Engeln erwarten den Wanderer schöne Fernblicke, bevor der Weg entweder in Richtung Oberzissen oder aber in Richtung Maria Laach talwärts führt.



derdürenbach oder der Vulkanstube im Bahnhof Engeln direkt am Wegesrand liegt. Auch die Möglichkeit, eine Fahrt mit dem „Vulkan-Expreß“ mit einer attraktiven Wanderung auf markierten Wegen zu verbinden, war eines der Hauptziele.

Dieses Konzept kam gut an: Nachdem das Team der Vulkanregion Laacher See um Sarah Stein ihre Unterstützung für das Projekt zugesagt hat, ist die IBS an den Eifelverein als Betreiber des Osteifelwegs herangetreten. Auch dort stieß die Idee beim seinerzeit zuständigen Hauptwegewart Robert Eckert und bei Georg Wroblewski als Vorsitzendem der Ortsgruppe Brohltal auf offene Ohren, so dass die notwendigen Beschlüsse zur Umlegung beim Eifelverein gefasst werden konnten. Es folgten intensive Abstimmungen und Gespräche mit allen betroffenen Ortsgemeinden und der Unteren Naturschutzbehörde zum Einverständnis der Nutzung der örtlichen Wirtschaftswege.

Eine Schwierigkeit ergab sich dabei zunächst auf dem Abschnitt zwischen Engeln und Brenk: Zum Einen war die gemauerte Bogenbrücke über den Bahnhof Brenk bis zu deren Sanierung im Frühjahr 2022 nicht mehr sicher begehbar und zum Anderen fehlt oberhalb des Ortsteils Fußhölle noch eine Wegeverbindung. Diese ist, nicht zuletzt aufgrund der Planungen des Wanderweges, in das laufende Flurbereinigungsverfahren eingeflossen und wird voraussichtlich in

wenigen Jahren die vorübergehend notwendige Umleitung über Fußhölle entbehrlich machen.

Neuer Verlauf seit Herbst 2022 markiert

Die neue Wegeführung ist im September 2022 durch den Eifelverein markiert worden und lädt zur Entdeckung ein. Ob als Mehrtagestour auf dem Gesamtverlauf zwischen Bonn und Mosel oder als Tagesausflug z. B. vom Bahnhof Engeln nach Bad Neuenahr (ca. 24 km) lädt der neue Weg zu erholsamen Stunden in der Natur ein. Entsprechende Tourenvorschläge hat die Brohltalbahn auf Ihrer Internetseite übersichtlich aufbereitet.

Auf der Eröffnungsveranstaltung am 30. September 2022 am Bahnhof Engeln dankten die Vertreter der Brohltalbahn allen Beteiligten, die diese großartige neue Wandermöglichkeit unterstützt und möglich gemacht haben! Ganz besondere Erwähnung verdiente dabei die Ortsgemeinde Brenk, indem mit der Sanierung der „Bahnhofsbrücke“ eine zwischenzeitlich drohende deutlich längere Umleitung über den Fahrweg abgewendet und der Zielzustand hier bereits zur Eröffnung des Weges hergestellt werden konnte. Auch dem Eifelverein gebührt ein herzlicher Dank, wertet der neue Wegeverlauf die touristischen Möglichkeiten im Brohltal doch wesentlich auf und trägt nicht zuletzt zur weiteren Vernetzung von Brohltalbahn und Region bei.